

CHINESISCHE PHILOSOPHIE

16108 Kolloquium

Hans Feger

„Deutsch-chinesisches Doktorandenkolloquium“

Zeit: Fr. 12:00-14:00 Uhr (Erster Termin 20.04.2018)

Ort: UG des Instituts, Habelschwerdter Allee 30

Seminar

Zhang Deng

„Deutsche und Chinesische Ästhetik im Vergleich“

Zeit: Fr. 12:00-14:00 Uhr

Ort: Seminarraum, Habelschwerdter Allee 30

Kommentar:

In dem Seminar soll versucht werden, deutsche und chinesische Konzeptionen des Schönen und der Kunst in einen Dialog zu bringen. Dabei werden sowohl klassische als auch moderne Positionen berücksichtigt. Mit Bezugnahme auf die klassische chinesische Berg-Wasser-Malerei soll auf der Grundlage einer genauen Analyse der jeweiligen ästhetischen Kategorien und deren metaphysischen Hintergrundannahmen versucht werden, - philosophiegeschichtlich und kulturvergleichend – einen Perspektivenwechsel zu vollziehen.

Als grundlegend für diesen Dialog wird die Unterscheidung zwischen Wahrheit und Weisheit betrachtet, die auf den spezifischen Bereich der Ästhetik bzw. der Kunsttheorie angewendet werden soll. Ausgehend von dieser Unterscheidung werden die jeweiligen zentralen ästhetischen Grundbegriffe expliziert. So wird einerseits entlang theoretischer Abhandlungen über die chinesische Berg-Wasser-Malerei aus der Perspektive der Weisheit dem Schönen, dem Welt- und Naturbezug und der leiblichen Befindlichkeit im Pinselzug im chinesischen Kontext nachgegangen. Andererseits sollen parallel dazu aus der Perspektive der philosophischen Anthropologie und der Hermeneutik weitere Themen, wie z. B. ästhetisches Verhalten, ästhetisches Bewusstsein oder die Beziehung der Ästhetik zur Politik und zur Religion, einbezogen werden. Durch die Rückbeziehung dieser zusätzlichen Themen auf chinesische Texte soll die Möglichkeit eines Vergleichs eröffnet und eine gegenseitige Neubetrachtung eingeleitet werden.

Kolloquium

Hans Feger (FU), Michael Beaney (HU) und Philippe Brunozzi (Univ. Kassel)

„Kolloquium zur chinesischen Philosophie“

Zeit: Fr. 14:00-16:00 Uhr (findet unregelmäßig statt)

Ort: UG des Instituts, Habelschwerdter Allee 30